

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Specimen Inaugurale Academicum, Sistens Luem  
Animarum Boehmisticam, ubi ostenditur, quanto cum  
animarum periculo Jacobi Boehmii, Sutoris Görlizensis,  
scripta planè fanatica vel amentur & legantur, ...**

**Wild, Adam**

**Altdorfii, 1705**

§. XVII

**urn:nbn:de:bsz:31-105875**

Geist der Wahrheit. Nun wissen wir/ Gott Lob! gewiß / daß Moses ein Mann Gottes / und seine Bücher aus Eingeben des Heiligen Geistes geschrieben seynd / darum schelte der Herr den Lügen-Geist in Böhmen/und seinen Verthädigern/welcher klüger und wahrhaffter seyn will/als der Geist Gottes in Mose. In *Aurora* p. 588. scribit *Bæhmius*: Es habe gleich *Petrus* und *Paulus* anders geschrieben/so sehet doch auf den Grund / auf das Herz. Quid hoc aliud, quàm mentes hominum à S. Literis, ad quas nos unice ablegat Spiritus Sanctus *Jes. II. 20. Joh. V. 39.* abducere, & falsis perverſæ naturæ, Diaboliq̃ue suggestionibus mancipare? Alibi, nempe c. I. pag. 254. ait: Sie fragen und dâhnen sich mit den Schrifften / solches zu erweisen / da sie doch weder Erkândtnuß des rechten Gottes/noch der Schrift Verstand haben / wiewohl in die Schrift auch irrig Ding gebrâuen ist. Ah! potestne fieri, ut adhuc quis dubitet, an fugiendus sit *Bæhmius*, & quanquam in libris *Bæhmianis* hinc inde bona compareant, ob pestifera id genus dogmata scripta illius condemnanda? Nonne S. Literis errores affingere idem est, ac univèrsum salutis fundamentum evertere?

Tot tantaque in scriptis *Bæhmii* stolidi & delira  
 in scriptis *Bæhmii* stolidi & delira  
 stolidi & delira  
 ra occurrunt, ut non satis mirari quis debeat, hominem, ratione præditum & utentem, iis ad stipulari posse, minimum vel excusare, vel pro sapientiâ venditare. Adducantur quædam probandi causâ tantum ex unico libro, quem vocat *Auroram*, ubi pag. 75. scribit: Die Fürsten der Engel / unter welchen Herr Lucifer auch gewesen / seyn aus dem Vatter gemacht / vor der Zeit der Welt. pag. 94. Lucifer habe durch seine stolze Erhebung den göttlichen Salitter angezündet / und brennend gemacht / darauf dann die Schöpfung der Welt erfolget seye. pag. 174. Alle Creaturen seyen aus dem angezündeten Salitter der sieben Geister Gottes geschafften worden. pag. 192. Die ganze göttliche Krafft im Himmel seye geböhren / und das heisse Gott der Vatter. p. 205. Der verderbte Salit



Salitter in Adam habe mit dem Brunn des Lebens gerungen / bis  
 Adam matt worden / daß er davon entschlaffen / und wann Gott  
 ihm nit wäre zu Hülffe gekommen / und hätte ein Weib gebauet / so  
 solte er wohl noch schlaffen. pag. 292. Der ganze Gott habe nicht  
 gewußt / daß Lucifer fallen würde / nach seinem Fall aber habe  
 er einen andren König / nemlich den Sohn Gottes / aus eben  
 derselben Gottheit erschaffen / daraus Her Lucifer war ge-  
 schaffen / versiehe es recht / aus dem Salitter / der aus dem  
 corpus des Königs Lucifer war. pag. 305. Gott habe den Lucifer  
 aus seinem Leibe gebohren / und zum Erben aller seiner Güter ge-  
 macht. pag. 312. Gleichwie der Leib die Seel gebähret / also gebähren  
 auch die sieben Geister Gottes den Sohn. pag. 362. Adam seye  
 aus dem verderbten Salitter der Erden gemacht worden. Der  
 Saam / oder die Mafa / daraus Adam gemacht worden / seye mit  
 der verderbten Sucht des Teufels etwas inficirt gewesen. pag. 405.  
 Es nehme ihn Wunder / daß so viel gelehrte Männer  
 nicht haben den Grund wissen können / woraus alle Ding  
 erschaffen worden ; dann wo nichts seye / könne auch nichts  
 auß werden / alle Ding / die geschaffen werden / müssen eine  
 Wurzel haben / dieselbe seyen die sieben Geister der Natur / welche  
 von Ewigkeit gewesen. pag. 499. Gott wisse nach der Tieffe seiner  
 Gebuhrten selbst nicht / was er seye. Quæ monstra ? quæ men-  
 dacia portentosa ? Mirum , tot , tantosque homines intencissimo  
 in *Bæhmium* , ejusque libros teneri posse amore , nec videre , quòd  
 deliret *Bæhmus* . Admirationem autem excitat communis verbi  
 divini contemptus , & cæcus novitatis amor , qui ambo ubique  
 locorum , ut constat , deprehenduntur . Deposito enim clypeo  
 æneo , igneæ Diaboli sagittæ cor humanum securè involare pos-  
 sunt , idemque vitâ divinâ privare .

§. XIX. *Bæhmiana* scribendi ratio adversa est simplicitati *Bæhmia-*  
*S. Literarum* , nec apud Scriptores , simplicitatem puram ac puri- *na scribendi*  
 tatem simplicem magni habentes , Ecclesiasticos ullibi talis repe- *ratio adver-*  
 ritur . Omnium optimè hoc de argumento scripsit *Holzhus-* *sa est simpli-*  
*nius in Rab.* pag. 79. *Varum* ist Böhmi mit seinen ärgerlichen *licitati S.*  
*S.* *Literarum.*